

Bühne frei für die Kunst - Erweiterung des Kunstparks St. Ruprecht/Raab

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | INNOVATION

UNTERGLIEDERUNG | KULTUR | LEADER | INNOVATION

PROJEKTREGION | STEIERMARK

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 10/2020-06/2021

PROJEKTKOSTEN GESAMT | CA. 5.000,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | CA. 4.000,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | KUNSTPARK ST. RUPRECHT/RAAB

KURZBESCHREIBUNG

Anfang 2019 wurde in der Marktgemeinde St. Ruprecht an der Raab ein Kunstpark errichtet. Von Anfang an erhielt der Park durch die regionalen Künstlerinnen und Künstler und die Bevölkerung großen Zuspruch. Zeitgleich wurde seitens der beiden Zielgruppen aber auch der Wunsch geäußert, im Park einen Treffpunkt für weitere Kunstthemen abseits der bildenden Kunst zu schaffen. Um dem Bedarf nachzukommen, wurde im Kunstpark ein Naturtheater, bestehend aus Freilichtbühne und -tribüne, errichtet. Durch die Gestaltung mit natürlichen Materialien wurde sich das neue Objekt in die bestehende Landschaft eingefügt und trägt so zum einmaligen Erlebnis im Kunstpark bei.

AUSGANGSSITUATION

Anfang 2019 wurde auf der sogenannten „Schils-Wiese“ in der Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab ein neuer Naherholungsbereich für die regionale Bevölkerung errichtet: der Kunstpark St. Ruprecht an der Raab.

Der Park in Form eines 1.300 m²-großen „Peacezeichens“ steht unter dem Motto „von Allen für Alle“ und teilt sich in zwei Schwerpunkte. Ein Bereich ist der Kunst gewidmet und dient als permanente Ausstellungsfläche für regionale Künstlerinnen und Künstler und deren Kunstwerke. Der zweite Bereich des Parks widmet sich der Natur. Ein großer Naschgarten mit alten Obstbäumen, eine Blumenwiese, ein riesiges Insektenhotel und Sitzbänke laden zum Entspannen, Genießen und Verweilen ein.

Seit der Errichtung des Parks erfreut sich dieser unter der Bevölkerung großer Beliebtheit. So suchen die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab regelmäßig den Kunstpark auf, um sich vor Ort zu erholen und/oder die Kunstwerke zu betrachten.

Nun wurde an den Verein „Kunstpark St. Ruprecht/Raab“, der für die Gestaltung und Verwaltung des Parks verantwortlich ist, durch die Künstlerinnen und Künstler und die Besucherinnen und Besucher des Parks der Wunsch nach einem optisch ansprechenden Treffpunkt herangetragen, an dem unterschiedlichste künstlerische Themen abseits der bildenden Kunst Platz finden. Dieser Treffpunkt soll im Kunstpark liegen und derart konzipiert sein, dass künstlerische Themen vor Publikum präsentiert werden können.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Um dem Bedarf nach einem Platz für weitere künstlerische Themen gerecht zu werden, wurde im Kunstpark St. Ruprecht/Raab eine Freilichtbühne inklusive dazu passender -tribüne errichtet. Um dabei den Fokus nicht von den Kunstwerken zu nehmen, wurde das neue Objekt - Bühne und Tribüne - optisch ansprechend in die Landschaft eingefügt.

Wie in der Kunst üblich, gibt es hier keine Einschränkungen die Zielgruppe betreffend, weshalb dieser Treffpunkt für alle an der Kunst interessierten Menschen errichtet wurde.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Im rund 4.000 m² großen Kunstpark St. Ruprecht an der Raab wurde ein Platz ausgewählt, an dem eine Freilichtbühne mit geeigneter Sitzgelegenheit errichtet werden konnte. Die Bühne ermöglicht den Künstlerinnen und Künstlern der Region sich beziehungsweise ein Kunst-Thema zu präsentieren. Die Tribüne bietet einem interessierten Publikum mit vier Sitzreihen und 100 Sitzplätzen im Halbkreis ausreichend Platz dem Geschehen auf der Bühne zu folgen.

Von Bedeutung bei der Errichtung der Bühne war, dass sich diese in Form und Material „natürlich“ in die Landschaft einfügt. Auch wurde sie derart gestaltet, dass die Langlebigkeit der Freilichtbühne gewährleistet ist.

Um eine feierliche Eröffnung der Naturtribüne und -bühne zu gewährleisten, wurden diese nach der Lockerung am 5. Juli 2021 bei einem Pressefrühstück gemeinsam mit der neuen Skulptur „Vulkan“ präsentiert.



(c) Verein Kunstpark



Verein Kunstpark

LINKS

[Facebook Kunspark St. Ruprecht/Raab](https://www.facebook.com/KunstparksSt.RuprechtRaab/) (<https://www.facebook.com/KunstparksSt.RuprechtRaab/>)